

Else Galen-Gube (1869-1922)

Hast mir kein Lebewohl gesagt.

Hast mir kein Lebewohl gesagt,
nur: »Komm, und weck mich in drei Stunden« –
Und als ich wieder zu dir kam,
hab ich dich tot und kalt gefunden.

5 Dein Herz stand still, dein Mund blieb stumm.
Allmächtiger! Warum, warum?

Hast mir so großes Glück geschenkt,
so groß – ich konnt es oft nicht fassen:

10 Du gabst es und du nahmst es mir,
mein Allerliebstes muß ich lassen.
Ich klage nicht, ich bete stumm,
doch frag ich mich: »Warum, warum?«
(79 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/galengub/weibes/chap030.html>